

X En søvrig Brudgom.

Personerne:

Otto Müller, Læge.....Herr Alf Blütecher
Grete, hans Søster.....Fru Ellen Kornbeck
Tage West, Ottos Ven.....Herr Rasmus Christiansen

Den unge Læge Otto Müller skal aabne sin egen Klinik. Hans Søster Grete og Vennen Tage West hjælper ham med Indretningen. Alle tre er uhyre spændt paa at vide, om Otto vil have Heldet med sig. Mest optaget deraf er maaske Grete, og da Tage netop Dagen før Kliniken aabner frier til hende, siger hun, at hun vil lade Skæbnen bestemme hendes Svar. Hvis hendes Broder næste Dag slet ingen Patienter faar, vil hun sige nej! Har han derimod Held med sig, vil hun svare ja!

Tage er straks klar over, at han paa en eller anden Maade maa forhindre, at Vennens Venteværelse næste Dag staar tomt. Han indrykker derfor et Avertissement i Avisen om en dygtig Dame, der straks kan faa Plads som Husbestyrinde. Henvendelse maa ske næste Formiddag til Dr. Müller.

Resultatet af Avertissementet er, at Otto faa Minutter efter at han har aabnet sin Klinik med Tilfredsstillelse ser sit Venteværelse optaget til sidste Plads, medens Grete paa Broderens Vegne bliver saa henrykt, at hun øjeblikkelig giver Tage sit "Ja". Men der kommer et Øjeblik, da Otto opdager Bedrageriet. Tage maa gaa til Bekendelse, og Otto sværger at Hævne sig. Han glemmer ikke sit Løfte.

Den store Dag oprinder, da Grete og Tage sammen indtræder i den hellige Ægtestand. Begivenheden fejres ved en lille Fest, hvor ogsaa Otto er tilstede. Menad den Tid, da Brudeparret saa smaat tænker paa at forlade Selskabet, foreslaar Otto, at de tre alene skal drikke et privat Glas. Det gør de, hvorefter de Nygifte tager hjem til deres lille Rede.

Saa snart Tage er kommen indenfor Døren til sit fremtidige Hjem,

overfoldes han af en underlig Method. Hans Øjenlaag bliver saa tunge..Han nikker nogle Gange med Hovedet og falder tilsidst i en tryk Søvn. Grete er meget skuffet og gaar fornærmet ind til sig selv og lukker Døren af efter sig. Netop saadan havde hun ikke tænkt sig sin Bryllupsnat.

Næste Morgen vaagner Tage fortunlet. Han husker intet og forstaar ikke, hvordan det kan gaa til, at han ikke er i sin Seng. Endnu mere forundret bliver han, da han opdager, at Døren til Soveværelset er lukket af. Heldigvis kommer Forklaringen i Form af et Telegram, hvori Svogeren, Otto, bekender, at han ved Hjælp af nogle Sovedræber har tilladt sig at disponere over Tage og Gretes Bryllupsnat. Med dette Telegram i Haanden lykkes det ham at opnaa Gretes Tilgivelse, og saaledes ender dog alt godt.

oooooooooooooooooooo

Kopieret af Nordisk Film Co.

*A/s Nordisk Films Co.
København.*

oooooooooooooooooooo

Gretes Tilgivelse og smilende smil dog alt godt.

Jubant. Med dette telegram i Haanden lykkes det ham at opnaa

Sovebudsbeber har tilladt sig at drabene over Tage og Grete Bvyl-

Telegram, hvortil Svogeren, Otto, bekendt, at han ved Hjælp af nogle

venner af Lukket af. Helhedsvis kommer Fortællingen i Form af et

nu mere fornuftigt bliver han, da han opdager, at Deres til Sove-

beber ikke, hvordn det kan gaa til, at han ikke er i sin seng. End-

mere Morgen vægner Tage fortumlet. Han husker intet og for-
sig sin Bvyljubant.

og Lukket Dren af efter sig. Netop somdan havde han ikke tænkt

som. Grete er meget skuffet og Dren fortumlet ind til sig selv

so. Han nikker nogle Gange med Hovedet og følger tilsluttet i en frue

overlades han af en ugerlig Method. Hans Stenling bliver som den

Das ungalante Sandmännchen.

Personen:

Dr. med. Heinz Urban.....Herr Alf Blütecher.
Grete, seine Schwester.....Frau Ellen Kornbeck.
Erich West.....Herr Rasmus Christiansen.

Dr. Urban wird in den nächsten Tagen eine Klinik für nervöse Frauen eröffnen. Bei der Einrichtung der Räume reichen ihm Grete, seine Schwester, und Erich West, sein Freund, hilfreiche Hand. Diese günstige Gelegenheit benutzt Erich, um der lustigen Grete seine Liebe zu gestehen und um ihre Hand zu bitten. Aber Grete ist fatalistisch. Sie will seinen Antrag nur dann erhören, wenn der Bruder am andern Tag Glück hat und das Wartezimmer voll Patientinnen findet, sonst..ein spöttisches Achselzucken vollendet ihren Gedankengang. Da dem jungen Arzte voraussichtlich nicht gleich am ersten Tage alle Frauen zuströmen werden, die am gefährlichen Alter oder am Unverstandensein einer freundlosen Ehe kranken, ist Erich gezwungen, zu einer List zu greifen, wenn er nicht allen Träumen von Glück Valet sagen will.

Als Grete am andern Morgen die Tür zum Wartezimmer öffnet, prallt sie entsetzt zurück. Kein Stuhl ist mehr unbesetzt. Da sitzen sie, die Blondes und Braunen, die Blassen und Rotwangigen jeder Altersstufe und messen einander mit feindseligen Blicken. Grete jubelt, und als Erich kommt, fällt sie ihm ohne Umstände in die Arme. Indessen kommt hier wie überall das dicke Ende nach. Sehr bald erfährt der junge Arzt, dass er zwar auch nervöse Frauen vor sich hat, aber keineswegs solche, die nach seiner Heilmethode Verlangen tragen. Vielmehr hoffen sie alle ihn in Behandlung nehmen zu können. Der böse Erich hat nämlich im Namen seines Freundes durch ein Inserat eine Haushälterin gesucht, um auf diese hinterlistige Weise das Wartezimmer zu füllen. Natürlich nimmt Grete Wort und Kuss zurück, und ein heftiger Streit will sich gerade entspinnen, als die Tür sich nochmals öffnet, um diesmal einer leibhaftigen Patientin

(Das ungalante Sandmännchen)

Eintritt zu gewähren. Es ist eine richtige Baronesse, deren guter Name Urbans Zukunft sicher stellt.

Der Freude schöner Götterfunken entzündet sich wieder in Elysium, und die Geschwister feiern nun doppelt froh die Verlobung, nicht ohne dass Heinz seinem Freunde eine gerechte Rache prophezeit.

Und die Stunde der Vergeltung naht. Nach dem Hochzeitsmahl schüttet Heinz seinem jungen Schwager einen Schlaftrunk ins Glas und nimmt denn Abschied von den Neuvermählten.

Das junge Paar zieht sich zurück und verlebt eine sehr seltsame Hochzeitsnacht. Als die junge Frau sich nämlich umgekleidet hat und zu dem Gatten tritt, der bis dahin gehorsam im Salon gewartet hat, findet sie ihn laut schnarchend auf seinem Sessel, und kein energisches Schütteln, kein Liebeswort vermag ihn aus seinem totenähnlichen Schlaf zu wecken. Tief erbittert riegelt das verschmähte Bräutchen die Tür des Schlafgemachs hinter sich zu und weint sich in den Schlaf.

Erich fährt erst aus seinem Schlummer empor, als am anderen Morgen die Berta mit dem Frühstück erscheint. Zu seiner namenlosen Beschämung über seine höchst taktlose Schlafsucht gesellt sich der Schmerz über Gretes berechtigten, aber doch beinahe zu heftigen Zorn.

Da wird ein Telegramm gebracht.

Lieber Schwager! Mit einem Schlaftrunk habe ich mir erlaubt über Deine Hochzeitsnacht zu verfügen. Nun sind wir quitt. Glück auf die Reise! Dein Heinz.

Versöhnt sinken sich die Ehegatten in die Arme. Es ist ja noch nicht aller Tage Abend!

oooooEENDEooooo

oooooooooooooooooooo

eliger Tage Abends!

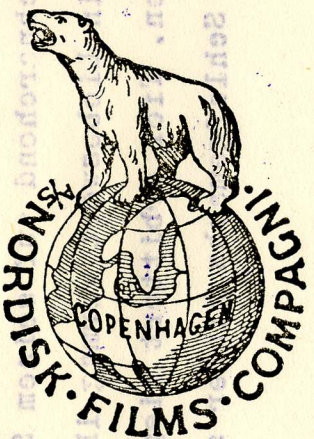
Versöhnt staken sich die Ehegatten in die Arme. Es ist ja noch nicht
wir drüff. Glück sei die Heilsel Dein Heins.

Lieber Schwager! Mit einem Schlaftrunk habe ich mir er-

Da wird ein Telegramm gebracht.

Schmerz über Orefes berechtigtsten, aber doch beinahe zu heftige Zorn.
Beschönung über seine höchst taktlose Schlafsucht Gesellt sich der
Morgen die Berufe mit dem Frühstück erscheint. Zu seiner namenlosen
Erich führt erst aus seinem Schlummer empor, als am anderen
in den Schlaf.

Bräutchen die Tür des Schlafzimmers öffnet sich zu und weint sich
lichen Schlaf zu wecken.
Glasche Schütteln, kein
Kindot sie ihn laut sich vornehmend dem Sessel, und kein erer-
zu dem Gatten tritt, der die dahin gehoramt im Salon Gewartet hat,
Hochzeitstakt oft. Als die junge Frau sich nämlich umgekehrt hat und
Den junge Paar sieht sich zurück und verliebt eine sehr seltsame
nimmt dann Abschied von den Neuvormählern.



Schüttel Heins seinen jungen Schwager einen Schlaftrunk ins Glas und
Und die Stunde der Vergeltung naht. Nach dem Hochzeitsmahl

nicht ohne das Heins seinem Freunde eine gerechte Rache prophezeit.
sinn, und die Geschwister feiern nun doppelt froh die Verlobung.

Der Freunde schöner Götterfunken entzündet sich wieder in My-
Nemo Urbane Zukunft sicher stellt.

Eintritt zu Gottinnen. Es ist eine richtige Baronessa, deren Gutser
(Das ungelobte Sandmännchen)

Le marié somnolent.

Personnages:

Olivier Dumoulin, médecin	M. Alf Blütecher
Juliette, sa soeur	Mme Ellen Kornbeck
Gaston Morel	M. Rasmus Christian- sen

Le jeune médecin Olivier Dumoulin doit ouvrir sa propre clinique. Sa soeur Juliette et son ami Gaston Morel l'aident à faire son installation. Tous trois sont très intéressés de savoir si Olivier aura la chance. La plus intéressée est peut-être Juliette; aussi lorsque la veille de l'ouverture de la clinique Gaston lui demande sa main, elle répond que le sort en décidera: si le lendemain il ne se présente aucun malade chez son frère, ce sera: Non! si au contraire le succès lui sourit, ce sera: oui!

Il n'y a pas autre chose à faire pour Gaston que de prendre ses dispositions pour empêcher que la salle d'attente de son ami reste vide le lendemain. En conséquence, il insère dans les journaux une annonce demandant une dame habile, pouvant obtenir de suite une place de ménagère. La sollicitense devra s'adresser le lendemain, dans la matinée, au Dr. Dumoulin.

Le résultat de cette annonce est que le jour suivant, à peine Olivier a-t-il ouvert sa clinique, qu'il voit sa salle d'attente envahie jusqu'à la dernière place. Juliette est si ravie du succès de son frère qu'immédiatement elle accorde sa main à Gaston. Mais Olivier n'est pas longtemps à découvrir la supercherie. Il jure de se venger.

Le grand jour du mariage de Juliette et de Gaston arrive. A cette occasion ils font une petite fête à laquelle Olivier est naturellement invité. Au moment où le jeune couple se prépare à quitter discrètement la compagnie, Olivier propose de vider tous les trois un verre ensemble. Après quoi les nouveaux mariés se re-

(Le marié somnolent).

tirent pour gagner leur nid.

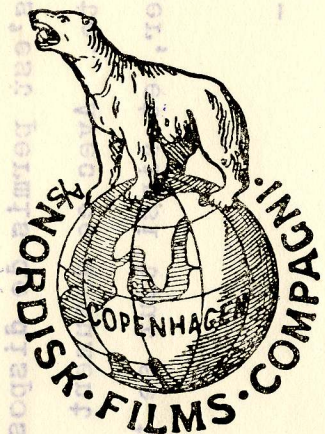
A peine Gaston est-il rentré qu'il se sent pris d'une singulière faiblesse. Ses yeux deviennent lourds. Il penche plusieurs fois la tête, et finalement tombe dans un profond sommeil. Juliette est toute déçue, et se retire offensée dans sa chambre où elle s'était figurée sa nuit de noces.

Le lendemain matin Gaston s'éveille tout abasourdi. Il ne se rapelle rien et ne comprend pas comment il se fait qu'il n'est pas dans son lit. Il est encore plus étonné lorsqu'il observe que la porte de la chambre à coucher est fermée intérieurement. Heureusement tout s'explique par l'arrivée d'un télégramme dans lequel son beau-frère Olivier avoue que c'est lui qui, au moyen d'une poudre narcotique, s'est permis de disposer de la nuit de noces de Gaston et de Juliette. Avec ce document en main, Gaston réussit à se faire pardonner, et ainsi tout se termine bien.

- Fin -

A/s NORDISK FILMS CO.
COPENHAGUE

BERLIN. LONDRES. NEW YORK. PARIS.
VIENNE. BUDAPEST. MOSCOU.
BARCELONE. SOFIA.



Le lendemain matin Gaston s'éveille tout sursourde. Il ne s'était figurée sa nuit de noces.

ette est toute déçue, et se ritine offensée dans sa chambre où elle tola la tête, et finalement tombe dans un profond sommeil. Jullière s'empresse. Ses yeux deviennent lourds. Il penche plusieurs

A peine Gaston est-il rentré qu'il se sent pris d'une fièvre fièvre pour gagner leur nid.

(Le mariage accompli).